



Systembeschreibung

TAS X30 Analog

Dokumentversion: 1.0

Inhaltsverzeichnis

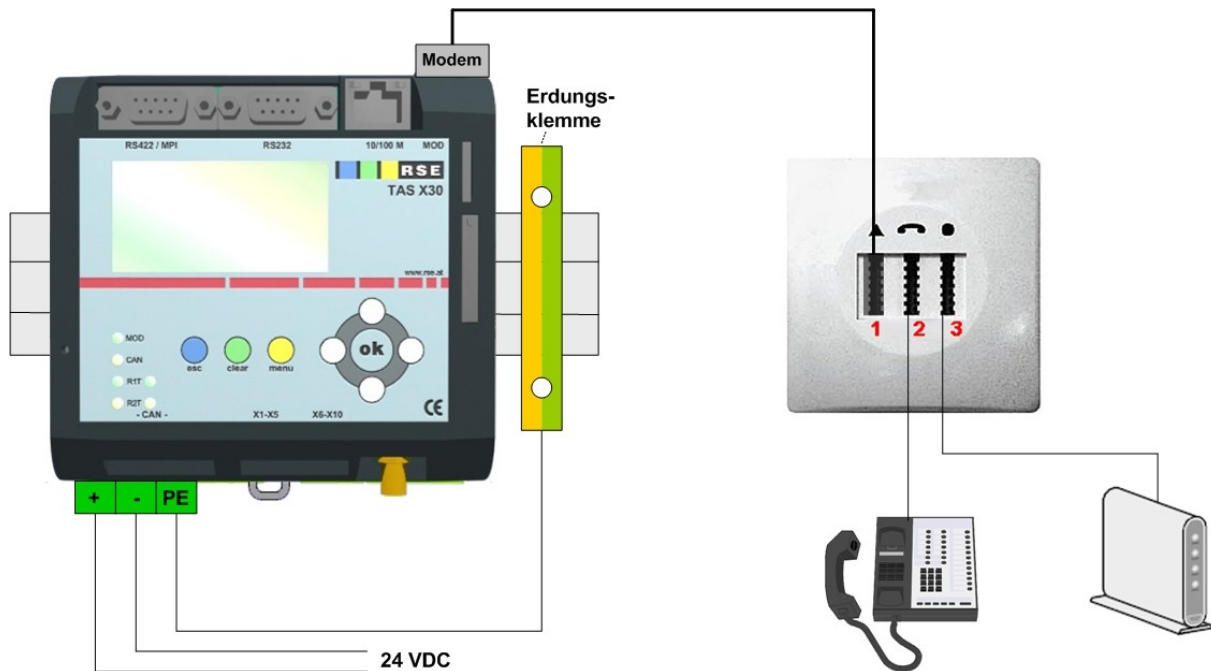
0. DOKUMENTATIONSVERLAUF	3
1. SYSTEMAUFBAU TAS X30 ANALOG	4
2. MONTAGE	5
2.1. Montagehinweis	5
2.2. Befestigungsclip	5
2.3. Beschaltung	6
3. INBETRIEBNAHME	7
4. GERÄTEINFORMATIONEN	8
4.1. Schnittstellen	9
4.2. Akku	10
4.3. Abmessungen	11
5. ANZEIGEN DES TAS X30	12
5.1. Ledanzeige	12
5.2. Displayanzeige	13
5.2.1. Statusanzeigen	13
5.2.2. Hauptmenü	16
6. TAS X30 - FUNKTIONEN UND ABLÄUFE	19
6.1. Ablauf Wahldiagramm	19
6.2. Quittierung der Alarme	20
6.3. Fernschalten	21
7. WICHTIGE CODES UND SERVICEADRESSE	22

0. DOKUMENTATIONSVERLAUF

aktuelle Version: 1.0

Kapitel	was ist neu	<i>Kürzel</i>
	Erstauflage der Systembeschreibung	<i>JB</i>

1. SYSTEMAUFBAU TAS X30 ANALOG



1 – TAS X30 Für bevorrangte Beschaltung Telefonstecker TAS X30 auf der Dreiecksposition.
Nur Originalkabel von RSE verwenden.

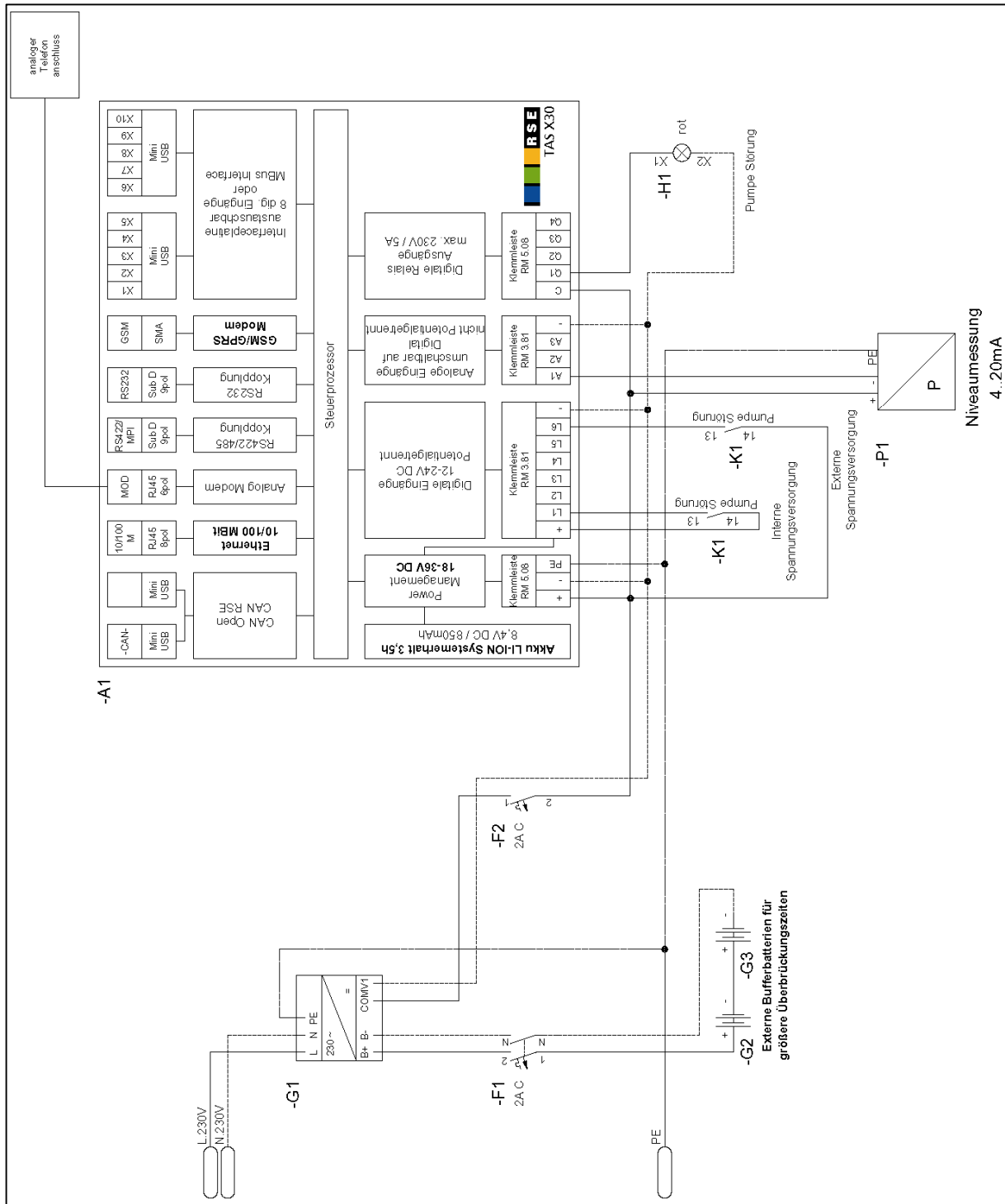
2, 3 Telefon und Modem auf den Steckplätzen 2 und 3 der Telefondose.

Erdung

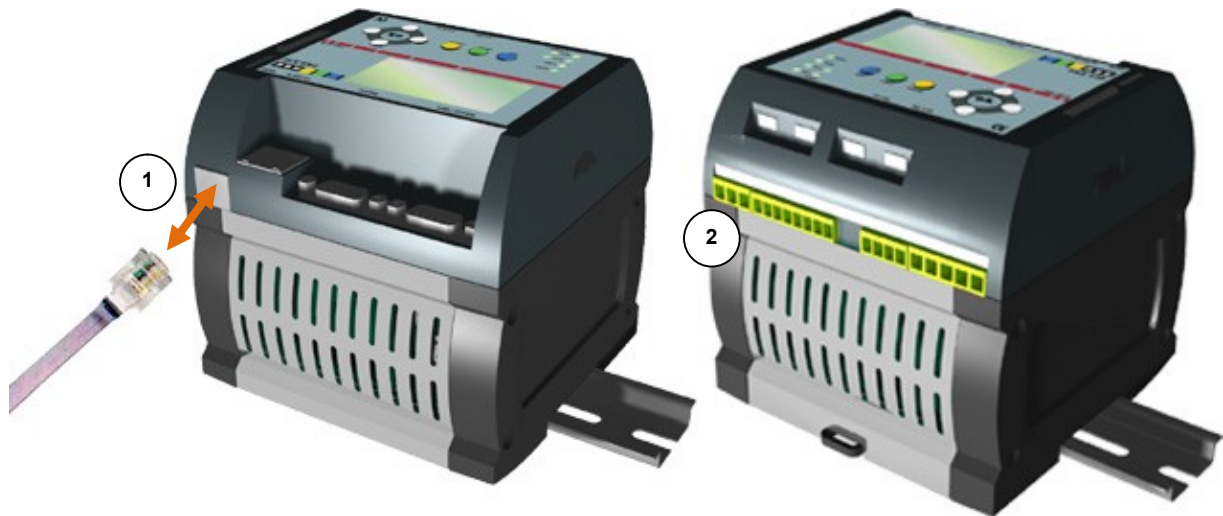


Bei fehlender Erdung sind alle *Überspannungsschutzelemente* des TAS wirkungslos.
Die Erdungsleitung sollte so kurz wie möglich gehalten werden.
Setzen Sie eine Erdungsklemme auf der Hutschiene direkt neben dem TAS.

2.3. Beschaltung



3. INBETRIEBNAHME



- 1 Erdung kontrollieren, Telefonverbindung TAS X30 auf Modem stecken.
- 2 Netzversorgung TAS X30 einschalten.
- 3 Nach dem Hochfahren des TAS X30 zeigt die Leuchtdiode folgenden Status:
Mod blinkt langsam
Modem wurde vom System korrekt erkannt.
- 4 Alarm anlegen, TAS ruft den zugeordneten Teilnehmer. Led Mod leuchtet ständig, bis der Ruf abgesetzt wurde. Weitere Informationen über die Displayanzeige.

4. GERÄTEINFORMATIONEN



Gehäuse: Kunststoffgehäuse Farbe grau für Hutschienenmontage
Maße: 110 x 105 x 110 mm (B x H x T)

Physikalische Kontakte:

- 6 *digitale Eingänge*
18 – 36 VDC (potentialgetrennt) oder potentialfreie Öffner / Schließer Alarmkontakt oder Zählereingang
- 3 *Analogeingänge*
0 – 20 mA oder 4 – 20 mA
- 4 *Relaisausgänge*
230 VAC / max. 6 A

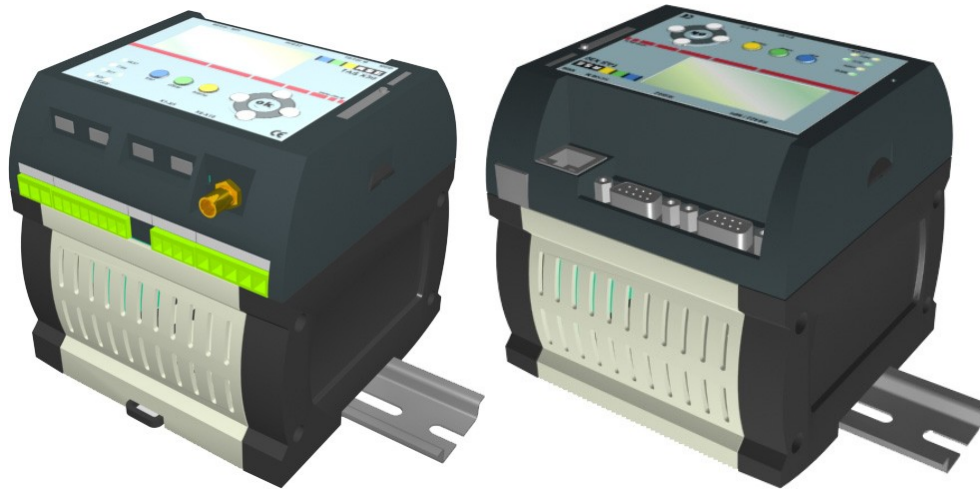
Erweiterungskarte:

- 6 *digitale Eingänge*
18 – 36 VDC (potentialgetrennt) oder potentialfreie Öffner / Schließer Alarmkontakt oder Zählereingang
- 2 *Analogeingänge*
0 – 20 mA oder 4 – 20 mA

Stromversorgung: integriertes Netzteil 24 VDC (max. Stromaufnahme 300 mA)

USV: Li-Ion Akku / 800 mAh
Notstrombetrieb ca. 4 Stunden

4.1. Schnittstellen



<i>Vorderseite:</i>	CAN	CanOpen / RSE interne Vernetzung
	X1 – X10	Erweiterung 6 digitale Eingänge / 2 Analogwerte
<i>Rückseite:</i>	RS422 / MPI	<u>Serielle Schnittstellenprotokolle:</u> EasyCom40 (MFD-80, Easy V6) frei definierbare String-Schnittstelle M-Bus MelsecA (Mitsubishi) Modbus Master RSE-Protokolle Siemens MP ² I SucomA VEK S4 (Feig Traffic) Telenot S4 Telenot Datenschnittstelle
	RS232	
	10/100 M	Ethernet, TCP/IP, IEC 60870-5-104, Modbus Slave (TCP), SNMP
<i>Oberseite:</i>	SIM-Karte	Lade zum Einsetzen der SIM-Karte
	SD-Card-Reader	Lade zum Einsetzen der Mini-SD-Card
	Reset-Taster	Ein Reset des Gerätes kann durch Drücken des Reset-Tasters durchgeführt werden. Hierfür mit einem dünnen runden Gegenstand (z.B. Büroklammer) ca. 1 cm in das Loch fahren.

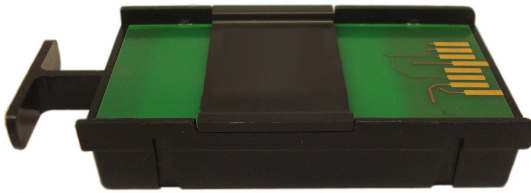


Gerät ausschalten:

Wird das Gerät zuvor von der Stromversorgung genommen, wird es durch Drücken des Reset-Tasters ausgeschaltet.

4.2. Akku

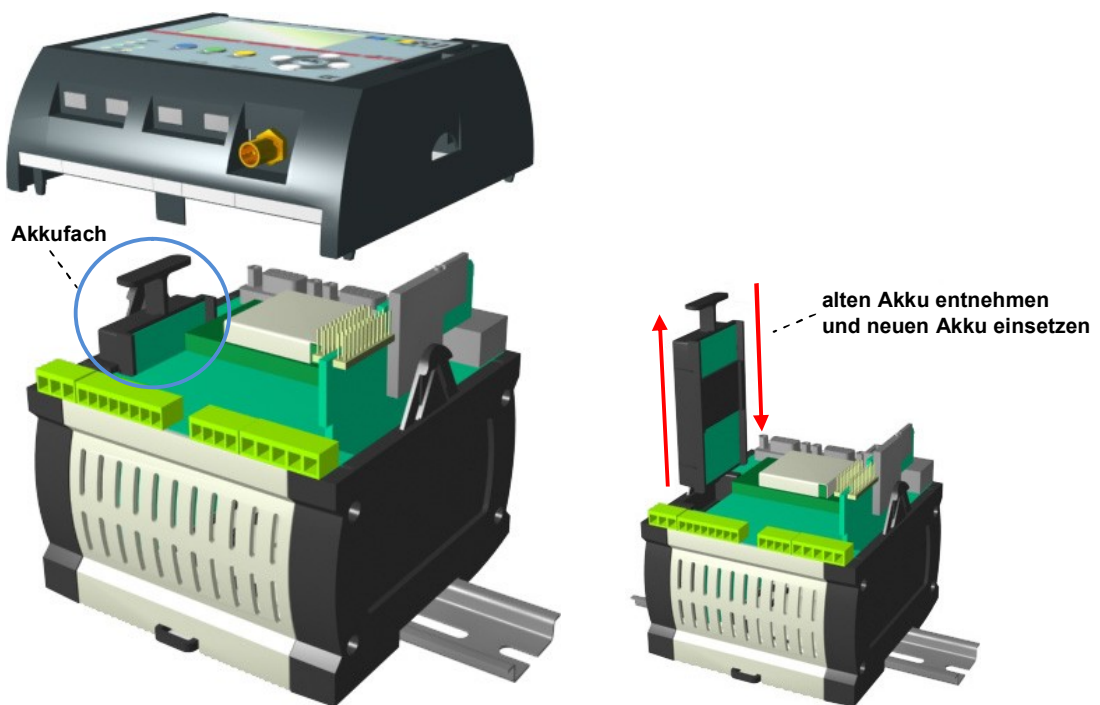
Betriebsdaten TAS X30 Akku-Pack



<i>Akkutype</i>	Li-Ion
<i>Akkukapazität</i>	800 mAh
<i>Akkuladeschlussspannung</i>	7,4 Volt
<i>Überbrückungszeit</i>	ca. 4 Stunden

Akku-Tausch

Der Akku mit einer Lebensdauer von ca. 3 – 4 Jahren ist das einzige Betriebsmittel im TAS X30 und sollte daher zyklisch getauscht werden. Der Zeitpunkt des Austausches wird mit einer Betriebsmeldung alarmiert und am Display angezeigt. Die Betriebsmeldung erinnert Sie daran, den Akku zu tauschen. Für eine ordnungsgemäße Notstromversorgung sollte der Akku im Laufe der nächsten Wochen ausgetauscht werden.



Das Akkufach ist servicefreundlich unter dem Oberteil des TAS X30 angebracht.

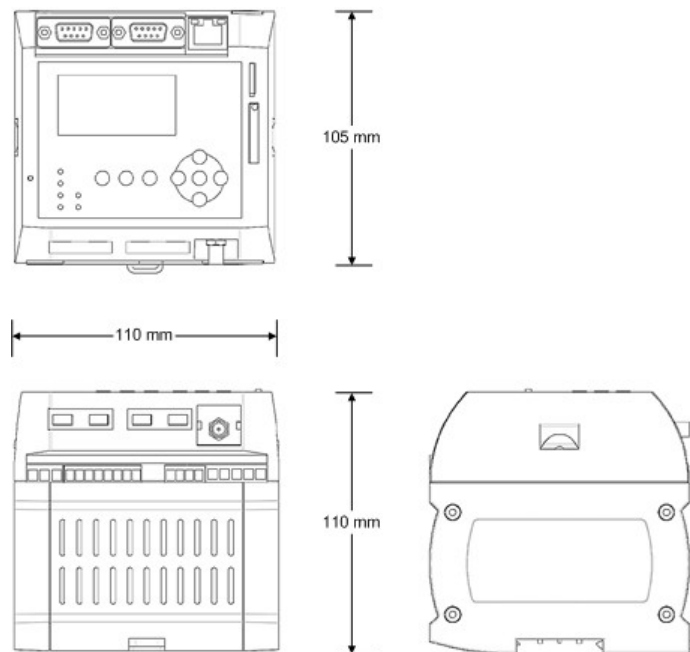


Ablauf Akku-Tausch:

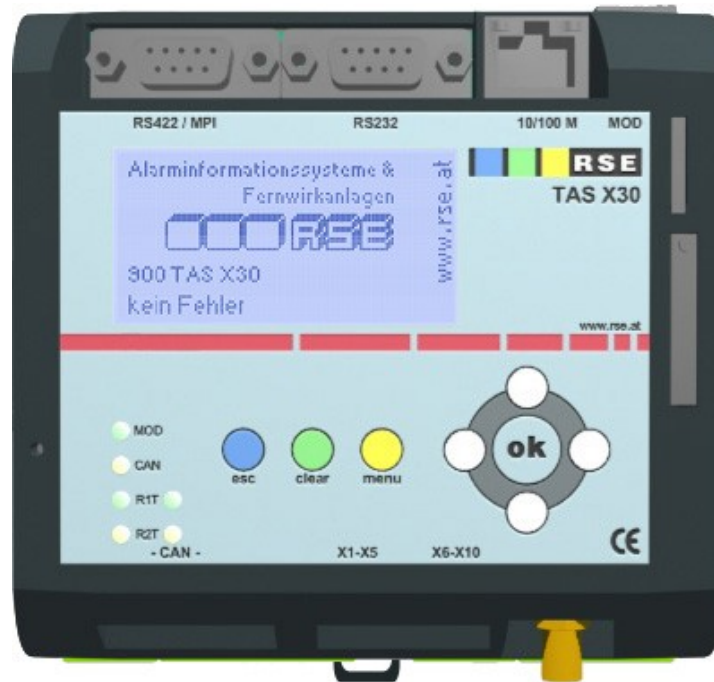
1. TAS X30 von der Stromversorgung trennen und über Reset-Taster ausschalten.
2. Das Oberteil durch beidseitiges Drücken in die seitlichen Ausnehmungen unter langsamen ziehen vom Unterteil lösen, vorsichtig abnehmen und nach rechts umlegen.

3. Nachdem das Oberteil abgenommen wurde, ist ein Tausch des Akkus leicht durchführbar. Dafür muss der auszutauschende Akku aus dem Akkufach gezogen werden. Der neue Akku kann danach einfach wieder eingesetzt werden.
4. Oberteil vorsichtig auf das Unterteil setzen und zusammenschieben bis das Gehäusesystem einschnappt.
5. TAS X30 an die Stromversorgung anschließen.
6. Nachdem das TAS X30 hochgefahren ist, erlischt die Betriebsmeldung „Akku tauschen“.

4.3. Abmessungen



5. ANZEIGEN DES TAS X30

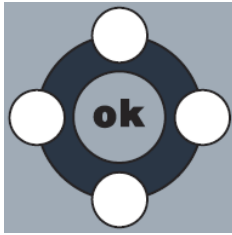


5.1. Ledanzeige

MOD	internes analoges Festnetzmodem oder internes GSM-Modul
<i>leuchtet nicht</i>	Modem wurde vom System nicht erkannt. Nochmaliger Versuch durch Drücken der Reset-Taste.
<i>langsam blinkend</i>	Modem vom System erkannt. Modem aufgelegt.
<i>schnell blinkend</i>	Nach Anruf abgehoben, externer Ruf aktiv.
<i>leuchtet ständig</i>	Modem setzt einen Ruf ab. nach erfolgreichem Ruf = 3 x kurz blinkend nach Fehlversuch = 2 x lang blinkend
R1T / R2T	
1...RS232	
2...RS422	
<i>R (linke Led)</i>	Signalisiert Datenverkehr auf der Empfangsleitung der Schnittstelle RS232 oder RS422/MPI.
<i>T (rechte Led)</i>	Signalisiert Datenverkehr auf der Sendeleitung der Schnittstelle RS232 oder RS422/MPI.


5.2. Displayanzeige

Navigation



Links/Rechts

In einigen Untermenüs kann man durch Drücken der Links/Rechts-Taste in ein weiteres Untermenü navigieren.

Voraussetzung:  in der rechten oberen Ecke

Aufwärts/Abwärts

Navigieren zwischen den einzelnen Punkten des Hauptmenüs und Navigieren in den Untermenüs

OK

zum Bestätigen der Eingabe



Funktionstasten

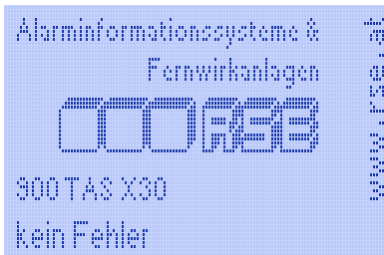
menu
clear

Aufruf des Hauptmenüs
ein Untermenü schließen

5.2.1. Statusanzeigen

Die Navigation in der Statusanzeige des Geräts erfolgt mit der Aufwärts/Abwärts Taste.

Startanzeige



Zeile 1: Pointcode und Name des Gerätes

Gerätestatus: dynamische Anzeige der aktiven Alarme und Systemmeldungen. Sind mehrere Meldungen gleichzeitig aktiv, werden diese abwechselnd angezeigt. Siehe auch Systemmeldungen.

Systemmeldungen:

<i>kein Fehler</i>	kein Fehler und Alarm
<i>ZNT Fehler</i>	keine Kommunikation zur Zentrale
<i>COM4 Fehler</i>	Kopplungsschnittstelle gestört
<i>Akku tauschen</i>	Akkulebensdauer abgelaufen
<i>Zutritt möglich</i>	Fernwartungszutritt möglich
<i>Zutritt aktiv</i>	Fernwartungsruf liegt an
<i>Fehlversuche</i>	Fehlversuchsgrenze überschritten

Modem Wahlseite

```

Modem
-----
Typ: RS-M01
eingeschaltet
Linie: 5 Störung Pumpe 1
Ruf: K-1 Fehlvrs.: 0
06641234567
erreicht

```

<i>Typ:</i>	Anzeige der bestückten Hardware
<i>Modemstatus:</i>	Zeigt den aktuellen Modemstatus an (siehe Systemmeldungen)
<i>Linie:</i>	auslösende Alarmlinie mit Störungsbezeichnung
<i>Ruf:</i>	Anzeige des Rufs laut Rufnummernfenster. Störruf, Erinnerungsruf, Gehtruf.
<i>Fehlvrs.:</i>	Anzahl der Fehlversuche
<i>Rufnummer:</i>	Anzeige der gewählten Nummer
<i>Status:</i>	siehe Systemmeldungen.

Systemmeldungen:*wählt*

Wahl wurde ausgelöst, gewählte Nummer in der Rufnummernzeile.

verbunden

Verbindung zum Teilnehmer wurde aufgebaut

erreicht

gerufener Teilnehmer wurde erreicht

besetzt

gerufener Anschluss besetzt

kein 77

Teilnehmer hat nicht mit Code 77 quittiert

Fehlversuch

ungültiger Wahlversuch

kein Amt

kein Freizeichen, falsche Amtsholung





IO Status

```



Eingänge:      Ausgänge:
L1□ L2□ L3□ L4□  01□ 03□
L5□ L6□ L7□ L8□  02□ 04□
L9□ L10□ L11□ L12□

A1: %u      max 20mA A4: %u
A2: %u      max 20mA A5: %u
A3: %u      max 20mA
  
```

Eingänge: Statusanzeige der 6 (1-6) physikalischen Eingänge bzw. 6 (7-12) weitere Eingänge die mittels Erweiterungskarte verfügbar sind.

-  Linie in Ruhe
-  Linie aktiv
-  Anzugsverzögerung
-  Abfallsverzögerung

Ausgänge: Statusanzeige der 4 physikalischen Relaisausgänge.

-  Linie in Ruhe
-  Linie aktiv

A1-A3: Statusanzeige der 3 Analogwerte. Anzeige der aktuellen Werte.

Kann als Analog- oder Digitaleingang verwendet werden

Max 20mA
Max 24V

A4-A5: Zwei weitere Analogwerte die mittels Erweiterungskarte verfügbar sind.

Akku-Daten

```

Akku-Daten
100% Spannung: 8.4V
Temperatur: 30.5°C
Produktion: 11 - 2009
Lebensdauer: 48 Monate
Seriennummer: T00000009
0%
  
```

Spannung: Aktuelle Akkuspannung.

Temperatur: Aktuelle Akkutemperatur.

Produktion: Herstellmonat bzw. Herstelljahr des Akkus.

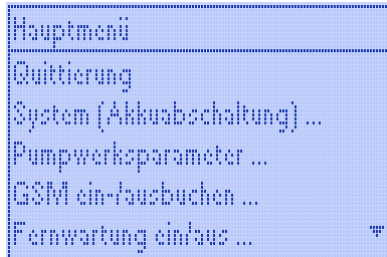
Lebensdauer: Lebensdauer des Akkus in Monaten.

Seriennummer: Seriennummer des Akkus.

Balkenanzeige: Aktueller Ladezustand des Akkus in Prozent.

5.2.2. Hauptmenü

Aufrufen des Hauptmenüs mit der Taste „Menü“.
Die Navigation erfolgt mit der Aufwärts/Abwärts Taste.

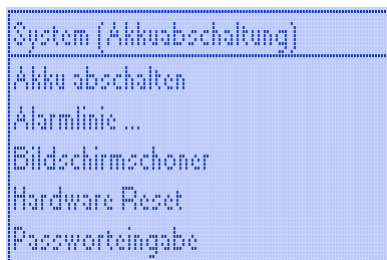
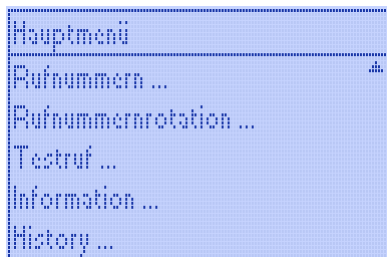


Hauptmenü

- Quittierung
Die Quittierung kann durch drücken auf die Taste „OK“ durchgeführt werden.

- Untermenü (... signalisiert ein Untermenü)

- System
- Pumpwerkparameter
- GSM ein-/ausbuchen
- Fernwartung ein/aus
- Rufnummern
- Rufnummernrotation
- Testruf
- Information
- History



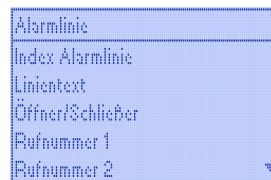
Untermenü – System

- Akku abschalten

Im Falle einer fehlenden Netzversorgung kann mit dieser Option das TAS ausgeschaltet werden.

- Untermenü – Alarmlinie

In diesem Untermenü können sämtliche Parameter einer Alarmlinie verändert werden.



- Bildschirmschoner (Passwortgeschützt)

Auswahlmöglichkeit:

- Normalmodus

Nach einer gewissen Zeit wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays auf halbe Stärke umgeschaltet.

- Normalmodus/Off

Nach einer gewissen Zeit wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays auf halbe Stärke umgeschaltet bzw. nach weiteren zwei Minuten komplett deaktiviert.

- Immer aus

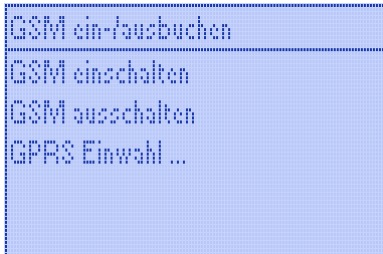
Hintergrundbeleuchtung ist dauerhaft ausgeschaltet.

- Immer ein

Hintergrundbeleuchtung ist immer eingeschaltet.

- Immer halb
Hintergrundbeleuchtung ist immer auf halbe Stärke eingeschaltet.

- Hardware Reset (Passwortgeschützt)
Nach Eingabe des Passwortes wird ein Hardware Reset durchgeführt.

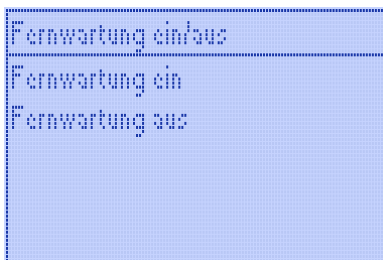


Untermenü – GSM ein-/ausbuchen

Hier kann mit den Pfeiltasten die gewünschte Aktion gewählt und durch drücken auf „OK“ ausgeführt werden.


Vor dem aktuellen Status des GSM-Moduls erscheint das Symbol „“.

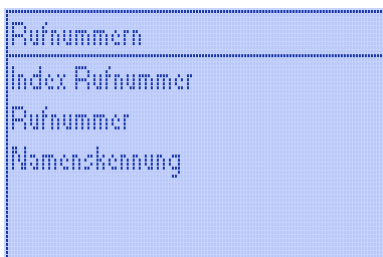
- GPRS Einwahl
Auswahlmöglichkeiten:
- Nie
- Immer
- Bei Bedarf



Untermenü – Fernwartung ein/aus

Hier kann mit den Pfeiltasten die gewünschte Aktion gewählt und durch drücken auf „OK“ ausgeführt werden.

Vor dem aktuellen Status des Modems erscheint das Symbol „“.

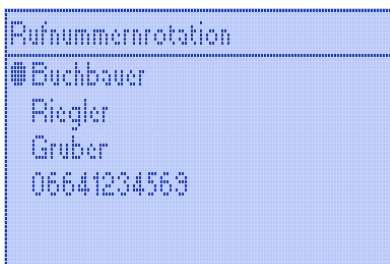


Untermenü – Rufnummern

In diesem Untermenü kann die Rufnummer bzw. Namenskennung der jeweiligen Rufnummer geändert werden.

zB.: Ändern der Rufnummer 1

1. Navigieren mit den Pfeiltasten Oben/Unten auf den Menüpunkt Index Rufnummer.
2. Drücken der Taste OK.
3. Mit den Pfeiltasten Oben/Unten die „1“ einstellen.
4. Mit OK bestätigen. Nun erscheint die aktuelle Rufnummer und Namenskennung.
5. Mit den Pfeiltasten Oben/Unten auf den Menüpunkt Rufnummer wechseln und mit OK bestätigen.
6. Die gewünschte Rufnummer eingeben und mit OK bestätigen.

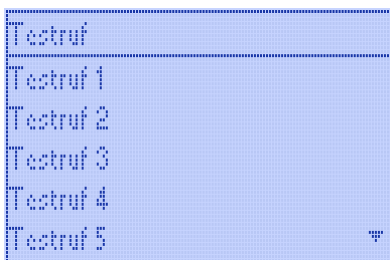


Untermenü – Rufnummernrotation

Mit der Rufnummernrotation über das Display ist es möglich die Rufabfolge zwischen den ersten 4 Rufnummern je nach Dienst zu verschieben.

Wurde im Rufnummernfenster im Feld „Namenskennung“ ein Name eingetragen, steht dieser zur Rotation im Display zur Verfügung. Fehlt die Eintragung in der Namenserkennung wird die Rufnummer des Teilnehmers angezeigt.

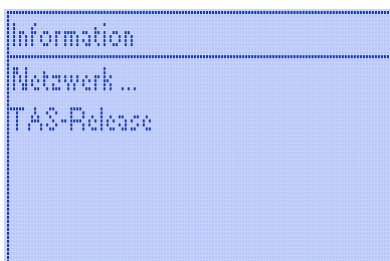
Die Reihenfolge der zu rufenden Teilnehmer kann durch drücken der Tasten „↑“ „↓“ am TAS verändert werden. Am Display erscheint sofort die aktuelle Reihenfolge der zu rufenden Teilnehmer.



Untermenü – Testruf

Der gewünschte Testrufteilnehmer kann durch Auswahl der Testrufnummer und des Namens in diesem Menüpunkt für einen Testruf ausgewählt werden. Der Name wird aus dem „Namenskennungsfeld“ im Rufnummernfenster des TAS-View 2000 übernommen.

Im Menüpunkt kann mit der Aufwärts/Abwärts Taste und durch bestätigen mit der „OK“ Taste der Teilnehmer gewählt werden.

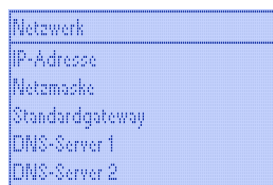


Untermenü – Information

Die gewünschte Information kann durch Auswahl des Menüpunktes mit der Aufwärts/Abwärts Taste und durch bestätigen mit der „OK“ Taste aufgerufen werden.

- Untermenü – Netzwerk

Im Untermenü Netzwerk können sämtliche Netzwerkspezifische Parameter eingestellt werden.



- TAS-Release

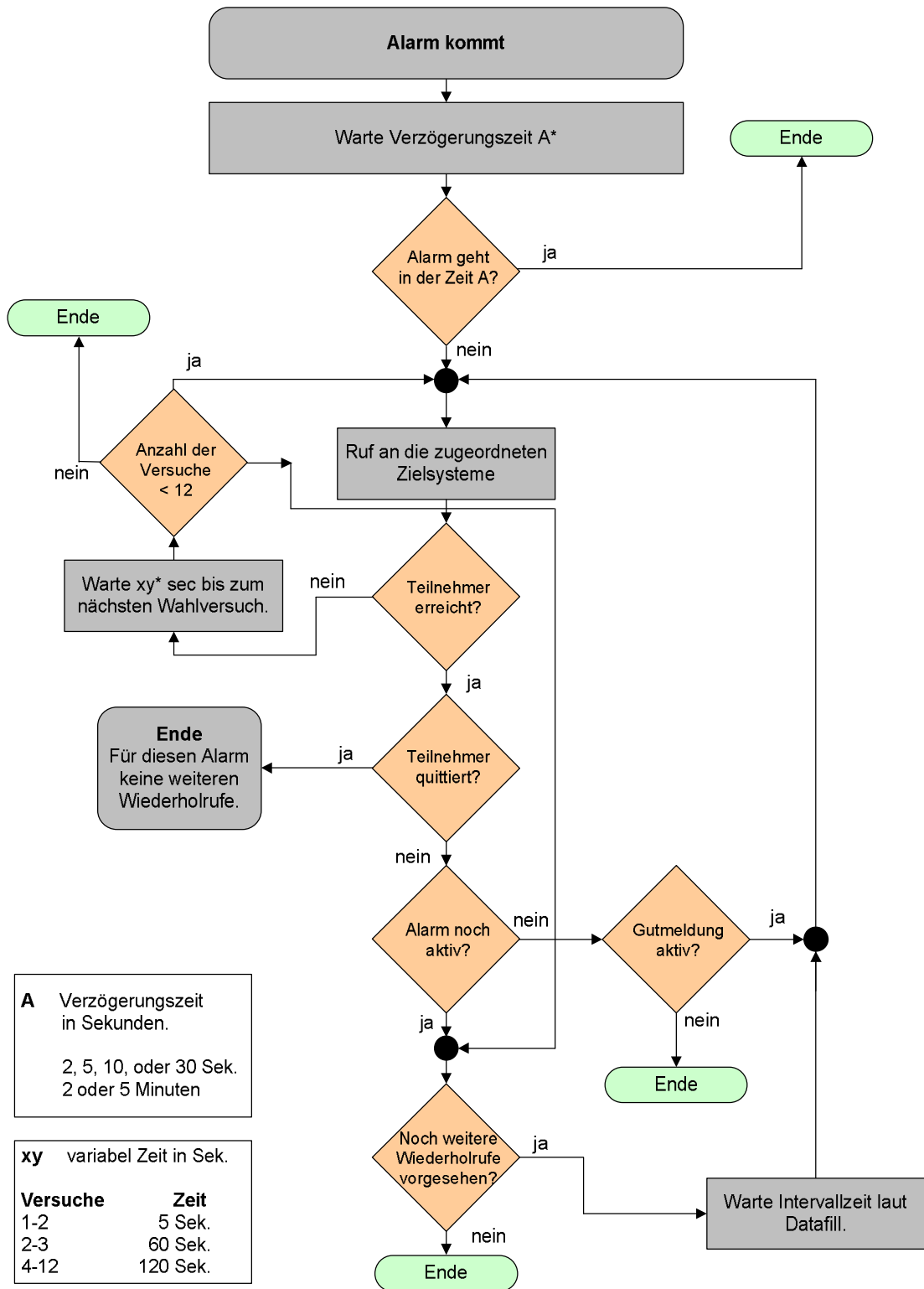
Anzeige der aktuellen TAS Firmwareversion bzw. des Releasedatums.

Untermenü – History

Anzeige der letzten 20 Ereignisse im TAS.

6. TAS X30 - FUNKTIONEN UND ABLÄUFE

6.1. Ablauf Wahldiagramm



6.2. Quittierung der Alarme

Die Rufabfolge kann über mehrere Arten abgebrochen werden:

- Ansage mit Quittierung
- Globale Quittierung über einen Eingang am TAS X30
- Quittierung im Displaymenü am TAS X30
- Aktiver Rückruf an das TAS X30 mit senden des MFV-Codes 77
- Quittierungs-SMS an das TAS X30
- SMS mit Quittierung

Ansage mit Quittierung

Bei Ansage mit Quittierung wird bei senden des MFV-Codes 77 der Alarm quittiert.

Globale Quittierung über einen Eingang am TAS X30

Es werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

Quittierung im Displaymenü am TAS X30

Es werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

Aktiver Rückruf an das TAS X30 mit senden des MFV-Codes 77

Ohne Zutrittscode werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

Quittierungs-SMS an das TAS X30

Durch senden einer SMS an die Rufnummer des TAS X30 mit dem Text „Quit“ werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

SMS mit Quittierung

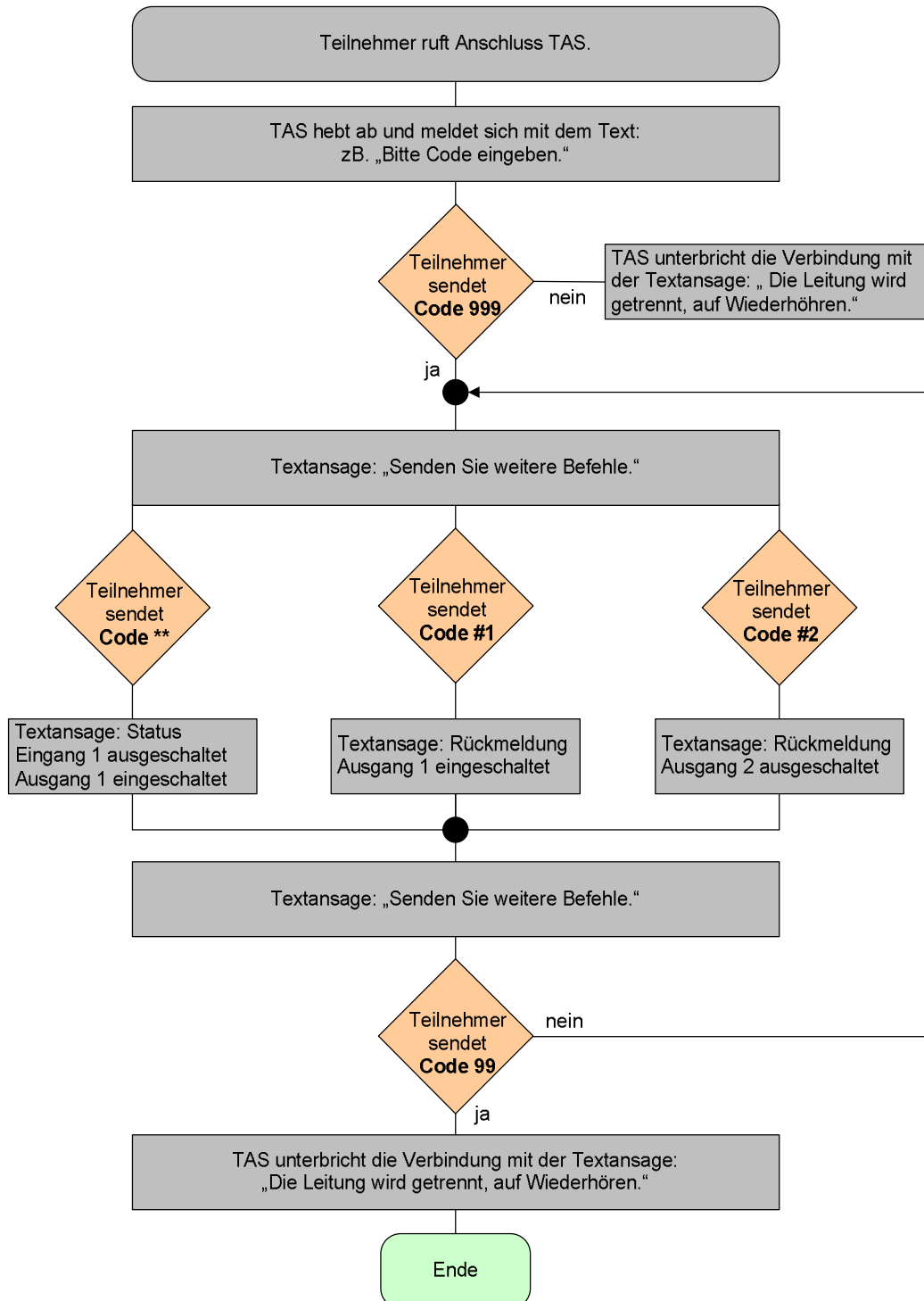
Bei SMS mit Quittierung wird die Zustellung an den Teilnehmer durch Erhalt des Sendeberichts bestätigt. Es wird aber nicht gewährleistet, dass die SMS gelesen wurde. Es handelt sich um keine aktive Quittierung.

6.3. Fernschalten

Mit Hilfe von MFV-Tönen.

Fernschalten via Telefon, mit Zutrittskontrolle, sprachunterstützt mit prompter Rückmeldung der Aktion im Klartext.

SPRACHUNTERSTÜTZTE ONLINE-HILFE



7. WICHTIGE CODES UND SERVICEADRESSE

Die wichtigsten Codes auf einem Blick!

Bei Anruf zum TAS können mit Hilfe der untenstehenden Codes die wichtigsten Abfragen und Aktionen ausgelöst werden.

MFV-Codes:	999	3-stelliger Systemcode
	55	Fernabfragen bestehender Alarmer.
	77	Fernquittierung aller bestehenden Alarmer.
	88	Abrufen der Online-Hilfe.
	99	Trennen der Verbindung zum TAS.
	**	Abfragen der Zustände der digitalen Kontakte und Ausgangsrelais
	#0 - #4	Schalten der digitaler Kontakte und Ausgangsrelais

SERVICEADRESSE



RSE Informationstechnologie GmbH
Silberbergstraße 9
A-9400 WOLFSBERG

www.rse.at

Tel.: 04352 / 24 40 - 0
Fax: 04352 / 24 40 - 40
E-Mail: office@rse.at